

Gewalt mit Ausbildung und Selbstvertrauen begegnen

Situation

Die Situation in Bosnien-Herzegowina ist auch 16 Jahre nach dem Bosnienkrieg noch immer geprägt von dessen Folgen. Die wirtschaftliche Entwicklung geht nur schleppend voran, die Arbeitslosigkeit ist besonders auf dem Land sehr hoch. Häusliche Gewalt nimmt zu, wenn Männer den Erwartungen an ihre traditionelle Rolle als Familienernährer nicht gerecht werden und sich ihre Position durch Gewalt sichern.

Frauen im ländlichen Gebiet heiraten meist sehr jung, leben fortan im Haus ihrer Schwiegereltern und erfahren wenig Achtung und Wertschätzung. Ihre Rolle auf dem Land besteht darin, Nachkommen zu versorgen, den Haushalt zu verrichten und bei der Landwirtschaft zu helfen. Frauen in ländlichen Gebieten haben selten eine längere schulische Bildung und kaum eine berufliche Ausbildung. Sie werden selten motiviert eine Weiterbildung zu absolvieren und haben so gut wie keine Möglichkeit, über häusliche Gewalt zu sprechen.

Das Projekt der cfd-Partnerorganisation Medica Zenica verschränkt berufliche Aus- und Weiterbildung mit psycho-pädagogischer und therapeutischer Unterstützung, so dass die Frauen ihre Gewalterfahrungen bearbeiten und ihren Alltag bewältigen können. Zudem bietet Medica Zenica von Gewalt betroffenen Frauen Schutz und Beratung im Frauenhaus.

Bosnien-Herzegowina, Region Zenica



Medica bietet verschiedene Ausbildungskurse für Frauen in der Umgebung Zenica an.
Foto: Medica Zenica.

Ziele

Ziel ist die Bekämpfung häuslicher Gewalt auf dem Land durch die Verbindung von beruflichen Kursen mit pädagogischen Gesprächen. Es hat sich gezeigt, dass die Verschränkung von psycho-sozialer Beratung und beruflicher Weiterbildung die beste Wirkung erzielt, um Frauen langfristig in ihrer Selbstkompetenz zu stärken. Ein wichtiges Projektziel ist daher, den Frauen einen Zugang zu Erwerbsmöglichkeiten zu verschaffen. Wenn Frauen in die Lage versetzt werden, ihren Lebensunterhalt eigenständig zu sichern stärkt das ihr Selbstbewusstsein, eröffnet ihnen Perspektiven und trägt so zur psychischen Heilung bei. Die cfd-Partnerorganisation Medica unterstützt Frauen darin, sich gegen patriarchale Rollenzuschreibungen zu wehren. Insgesamt werden Prozesse gefördert, die den Frauen helfen, Kontrolle über ihr Leben zu erlangen.

Am Ende der Ausbildung steht ein Examen, mit dessen Bestehen die Frauen ein in ganz Bosnien-Herzegowina anerkanntes Zertifikat erhalten.

In einem weiteren Projektschwerpunkt bietet Medica gewaltbetroffenen Frauen in der Stadt Zenica Unterkunft und Unterstützung im Frauenhaus. Sie werden psychologisch betreut, bei juristischen Fragen unterstützt, in ihrer Lebensgestaltung psychosozial begleitet und durch Weiterbildungen in ihrem Selbstvertrauen gestärkt. Ziel ist, ihnen ein selbstgewähltes Leben zu ermöglichen.

Zielgruppe

- Frauen in der Region Zenica, die von Gewalt betroffen sind und Interesse an psychopädagogischer Unterstützung und einem beruflichen Ausbildungskurs haben
- Frauen in der Region Zenica, die von Gewalt betroffen sind und Unterstützung durch das Frauenhaus benötigen
- Indirekte Zielgruppe sind die Familien der Projektteilnehmerinnen
- Breitere Öffentlichkeit, VertreterInnen von Institutionen und Verwaltungen

Aktivitäten

- Kurse zur beruflichen Weiterbildung in Schneiderei, Polsterei, Haarschneiderei etc.
- Frauen erarbeiten einen Plan zur beruflichen Integration und erhalten Unterstützung bei der Arbeitssuche.
- psychopädagogische Kurse zur Verarbeitung von Gewalterfahrungen und traumatischen Erlebnissen, Entwicklung von Lebensperspektiven
- Angebote, die der umfassenden Qualifizierung und der persönlichen Entwicklung dienen; Kurse zur Verbesserung der psychischen und körperlichen Befindlichkeit und zur persönlichen Stabilisierung.
- Medizinische Betreuung und psychotherapeutische Hilfe
- Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen zu Gewaltprävention
- Vernetzung und Kontaktpflege zu Industrie, Betrieben und Verwaltung

Partnerorganisation

Medica www.medicazenica.org

Land, Region, Stadt:

Bosnien-Herzegowina, Region Zenica

Projektdauer: seit 2009

Projektsumme 2011: CHF 104'000

Direkt begünstigte Frauen:

etwa 150 Frauen und Mädchen pro

Jahr in der Region Zenica

Programmverantwortliche:

Nina Hössli

Was Ihre Spende bewirkt:

30 Franken kosten die

Abschlussprüfung pro Teilnehmerin.

Mit **70 Franken** kann das Kursmaterial

einer Teilnehmerin finanziert werden.

Mit **100 Franken** tragen Sie zur

psychosozialen Begleitung einer

Kursteilnehmerin bei.



cfd

Stärkt Frauen. Öffnet Perspektiven.

/

Christlicher Friedensdienst / Falkenhöheweg 8 / Postfach 5761 / CH 3001 Bern

Tel. 031 300 50 60 / Fax 031 300 50 69 / info@cdf-ch.org / www.cfd-ch.org / PC 30-7924-5